



---

**Newsletter der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!**  
**Nr. 35 vom 30.04.2014**

**Liebe Abonentinnen und Abonenten,**

bei den Ostermarsch-Aktionen wurde die Notwendigkeit eines grundsätzlichen Rüstungsexportverbots auch vor dem Hintergrund des Ukraine-Konfliktes erfolgreich in die Öffentlichkeit getragen. Auch bei den Kundgebungen und Demonstrationen zum 1. Mai besteht die Chance, den DGB-Aufruf aufzugreifen, zu ergänzen und erneut die Forderung nach einem europäischen Rüstungsexportverbot und nach Rüstungskonversion anstelle von Rüstungsproduktion in der Öffentlichkeit und in den Gewerkschaften offensiv zu vertreten.

Wie skrupellos die Bundesregierungen für den Export von Kriegswaffen und sonstigen Rüstungsgütern Genehmigungen erteilen, zeigt das von dem Düsseldorfer Rüstungskonzern Rheinmetall für die russische Armee errichtete Trainings- und Ausbildungszentrum Mulino. Am 6. Mai findet im Maritim Hotel in der Stauffenbergstraße 26 in Berlin ab 10 Uhr die Hauptversammlung der Rheinmetall AG statt. Das Aktionsbündnis "Rheinmetall entrüsten!" protestiert aus diesem Anlass am 3. Mai in Düsseldorf von 13 bis 16.30 Uhr auf dem Shadowplatz und Umgebung mit kreativen Aktionen und einem Protestzug gegen die Rüstungsproduktion und Rüstungsexporte von Rheinmetall. Bitte machen Sie beide Termine bekannt und unterstützen Sie diese.

Angesichts der ständigen Untersuchungen und Verhaftungen aufgrund von Bestechung im Zusammenhang mit Rüstungsgeschäften – gerade auch bei Rheinmetall – ist man fast geneigt, die WDR-Dokumentation über Korruption bei U-Boot-Lieferungen nach Portugal zu übersehen. Doch sie liefert wichtige Argumente im Engagement für ein Rüstungsexportverbot, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten.

Während es in der letzten Zeit hauptsächlich um die Lieferung von deutschen Waffen und Militärgütern nach Russland und in die Ukraine ging, sorgt jetzt eine Meldung über Waffenimporte aus der Ukraine nach Deutschland für Aufsehen, weil diese möglicherweise nach Syrien weiterverschoben wurden.

Die im Folgenden angerissenen Themen sind nur eine kleine Auswahl der zahlreichen aktuellen Meldungen zum Thema Rüstungsexporte. Noch mehr davon gibt es auf unserer Webseite in der Rubrik "[Neues](#)".

Mit herzlichen Grüßen

Anke Wollny und Otto Reger  
Online-Redakteurin und Online-Redakteur der Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!

### **1. Mai 2014: Gute Arbeit. Soziales Europa.**

Unter dem Motto „Gute Arbeit. Soziales Europa“ ruft der Deutsche Gewerkschaftsbund zum Tag der Arbeit auf, für die Würde und Rechte der arbeitenden Menschen zu demonstrieren. Ein Motto, das geradezu nach Ergänzung schreit. [\[mehr\]](#)

### **Werden ukrainische Waffen über Deutschland nach Syrien verkauft?**

Wie „Der Spiegel“ berichtet, soll die Ukraine angeblich Waffengeschäfte über Deutschland abwickeln. Möglicherweise könnten diese Waffen im Syrien-Krieg zum Einsatz kommen.

### **TV-Tipp: WDR Die Story: „Geschäfte wie geschmiert? U-Boote made in Germany“**

Die WDR-Dokumentation „Geschäfte wie geschmiert?“ folgt den Spuren eines U-Boot-Deals des deutschen Unternehmens ThyssenKrupp mit Portugal. Sie deckt dabei nicht nur Korruption auf, sondern auch Versprechen von Gegenleistungen, die nie eingehalten wurden.

### **„Rheinmetall entrüsten!“**

Das Aktionsbündnis "Rheinmetall entrüsten!" protestiert am 3. Mai in Düsseldorf von 13 bis 16.30 Uhr auf dem Shadowplatz und Umgebung mit kreativen Aktionen und einem Protestzug gegen Rüstungsexporte von Rheinmetall.

### **Enge Beziehungen zwischen Regierung und Rüstungsindustrie**

Wie einer Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Linken zu entnehmen ist, gingen Manager von Rüstungsunternehmen in den vergangenen fünf Jahren in den Ministerien ein und aus.[mehr]

### **Stoppt Rüstungsexporte des Mercedes-Benz-Werkes Wörth**

Einen Tag vor der Daimler Hauptversammlung fanden sich rund 20 Aktivistinnen und Aktivisten vor den Toren des Mercedes-Benz-Werkes in Wörth ein, um ihrer Forderung nach einem Produktions- und Exportstopp von militärischen LKWs Nachdruck zu verleihen.

### **Ostermärsche 2014: Tausende demonstrieren gegen Krieg und Waffenhandel**

Vom 17. bis zum 21. April fanden bundesweit zahlreiche Ostermärsche und -aktionen statt, an denen Medienberichten zufolge Tausende von Menschen teilnahmen.

### **NGO-Bündnis fordert strenge Kontrolle des Exports von Überwachungstechnologie**

Auch deutsche Firmen verkaufen Abhörtechnologie an repressive Staaten, die damit Menschenrechtsaktivisten oder Oppositionelle überwachen und verfolgen können. Dieser Handel wird bisher kaum kontrolliert. Das möchte ein neues NGO-Bündnis nun ändern.[mehr]

2

### **Aktion Aufschrei können Sie auch so unterstützen:**

- Facebook-Präsenz besuchen und „teilen“ oder „mögen“

<https://www.facebook.com/Stopptdenwaffenhandel>

- Folgen Sie uns auf Twitter“

<https://twitter.com/AktionAufschrei>

- Mitgliedschaft im Aktionsbündnis

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Mitgliedschaft-im-Aktionsbuend.174.0.html>

- Eigene Veranstaltung planen

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Veranstaltung-planen.71.0.html>

- Spenden

<http://www.aufschrei-waffenhandel.de/Spenden.75.0.html>

- Newsletter direkt abonnieren:

<https://info.dfg-vk.de/listinfo/aufschrei-waffenhandel-info>

- Newsletter per E-Mail abonnieren

[newsletter-bestellen@stoppt-den-waffenhandel.de](mailto:newsletter-bestellen@stoppt-den-waffenhandel.de)

**Rückmeldung: Lob, Kritik, Anregungen bitte per E-Mail an:**

[info@aufschrei-waffenhandel.de](mailto:info@aufschrei-waffenhandel.de)